GESCHICHTE Scheiflings

Scheifling hat eine bewegte Geschichte:

• Illyrer und Kelten besiedelten unser Land

• Römer beherrschten 500 Jahre das Norikum

Im Jahr 978 wurde unser Ort zum
Mal urkundlich als Sublich erwähnt

• Ritter Ilsung turnierte 1227 siegreich gegen Ulrich von Liechtenstein

 Ungarn und Türken verwüsteten unseren Ort im Jahr 1480

 Kaiser Maximilian I errichtete den Gjaidhof (Jagdschloss)

• 1797: Napoleon bezog für einige Tage Quartier im Schloss Schrattenberg



• 1848 Revolution: Bauern erhielten endgültig ihre Freiheit

> Zwei Weltkriege brachten Not und Tod in unser Land

• 1945: Wiederaufbau des zerstörten Landes

Kontakt:

Heimatkreis Scheifling-St. Lorenzen

Obmann Mag. Peter Scheriau Bahnhofstraße 23 8811 Scheifling

Heimathaus:

Bahnhofstraße 13, 8811 Scheifling

Freisamhaus:

Schloßgasse 4, 8811 Scheifling

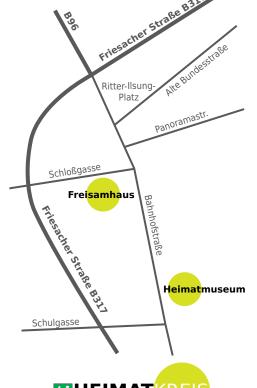
Besichtigungen und Führungen sind nur mit telefonischer Voranmeldung möglich!

Anmeldungen bei:

Mag. Peter Scheriau, Tel.: 0664/357 33 68 Arch. DI Josef Bacher, Tel.: 03582/8622

Wir haben ganzjährig geöffnet!

Anreise:

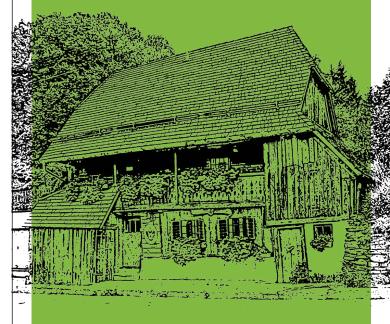






SCHEIFLING

Entdecken Sie die Geschichte unseres Ortes!



HEIMATmuseum FREISAMhaus



Führungen und Informationen:

Mag. Peter Scheriau Arch. DI Josef Bacher

0664/357 33 68 03582/8622

<u>HEIMATmuseum</u>



alte Rachkuchl

Besonders fallen dabei die alte "Rachkuchl", in der man bei offenem Feuer gekocht hat sowie die Stube mit dem klobigen Esstisch auf.

Weiters gibt es zahlreiche historische Werkzeuge und Utensilien, welche man einst im Alltag brauchte, im ganzen Haus zu entdecken.



historisches Klassenzimmer

Vor allem das alte Schulzimmer im Dachgeschoss

> ner Tage stellt ein richtiges Highlight in diesem

Besuchen Sie unser Heimathaus und lassen Sie sich zurückversetzen in eine ver-

FREISAMhaus



Der Scheiflinger

fenmuseum gibt.

und das im ganzen Land

bekannte Lied haben in

unserer Gemeinde einen

wahren Kult um das Pfei-

fenrauchen ausgelöst. So

ist es auch nicht wunderlich,

in Scheifling das Pfeifenrauchen zur At-

traktion und Tradition geworden ist.

Pfeifenmuseum

"Am Sunntog is Scheiflinger Kirta, do kemman die Tabakracha zsamm..."



Goldschatz

Mit einer sehenswer-Ausstellung ten erinnert der Heimatkreis Scheifling-St. Lorenzen an ein unvergessliches Ereignis:

Am 9. September 1936 haben Maurer bei Abbrucharbeiten im Freisamhaus. in einem Leinensack verborgen, den sogenannten Scheiflinger Goldschatz entdeckt. Ein Goldschatz von einmaligem Wert. Diesen Fund, der schon fast in Vergessenheit geraten war,

wollen wir nun unseren Besuchern wieder näher bringen. Ein Teil dieser wunderbaren Dukaten (wenn auch Kopien) in Gold und Silber, sind im Freisamhaus un-

schon früh einen gewissen Wohlstand erlangen. Eine besonders große Rolle spielten die Eisenerzgewinnung, die Eisenverhüttung und die Holzkoh-

leerzeugung.

tergebracht.



HEIMAT KREIS

Kaiser Ferdinand I.

Dukaten 1549

geprägt in Kremnitz

Sonderausstellung "Bergbau in der Feßnach"

Johann Friml, Mitglied des montanhistorischen Vereins, beschäftigte sich intensiv mit der Besiedelung

und den Rohstoffvorkommnissen im Bezirk Murau und Umgebung. Im Zuge seiner Recherchen fand er unter anderem heraus, dass sich das Gemeinwesen im Feßnachgraben bereits im Mittelalter entwickelte hatte. Dank den Rohstoffen, die die Menschen damals im Feß-

nachgraben vorfanden, konnten sie

mit Lehrmitteln vergange-Museum dar. gangene Zeit.